



Energietag Journée de l'énergie

07.11.2023

Kursaal Bern



Sich treffen, Erfahrungen aus- tauschen, gute Beispiele mit- einander teilen ...

Nach einer mehrjährigen Abwesenheit kehrt der Energietag zurück!

Gemeinden, Städte und alle Interessierten sind eingeladen, am **Dienstag, dem 7. November 2023**, nach Bern zu kommen, um sich zu treffen, sich auszutauschen, Ideen zu teilen und sich von guten Beispielen inspirieren zu lassen!

Der Tag wird Podien beinhalten, auf welchen die Städte ihre Projekte oder Errungenschaften zur Energieeinsparung oder zur Erzeugung erneuerbarer Energien vorstellen werden. Die Pioniergemeinden der Schweiz werden sich auch über ihre Herausforderungen, ihre Ziele und ihre Ergebnisse austauschen, welche sich nach zwei Jahren Unterstützung durch EnergieSchweiz ergeben haben. In Workshops werden Themen wie zum Beispiel neue Labels für Quartiere oder eine Smart City in Österreich vertieft.

Wir freuen uns, Sie am Event zu begrüßen!

N. Zimmermann

Nicole Zimmermann, Bundesamt für Energie

Programm 1. Teil

10.30 Empfang und Kaffee

📍 Saal Garten 5+6, EG

11.00 Gebäudelabels Schweiz – aktualisiert und harmonisiert

📍 Saal Garten 3+4, EG

Die Gebäudelabels Schweiz entwickeln sich weiter und wachsen rasch zusammen. Vorgestellt werden zum einen Entwicklungen beim GEAK sowie die aktualisierten Standards von Minergie und SNBS-Hochbau. Zum anderen werden die neuen Areal-Standards von Minergie und SNBS präsentiert – samt Anschlusslösung für die nicht mehr weiterentwickelten 2000-Watt-Areale.

Andreas Meyer Primavesi, Geschäftsleiter Minergie & GEAK

Sabine von Stockar, Leiterin Bildung & Entwicklung, Mitglied der Geschäftsleitung, Minergie

Angela Birchler, Projektleiterin SNBS, Zertifizierungsorganisation SNBS

Stefanie Steiner Tuchschnid, Projektleiterin International & Areal, Minergie

Adrian Grossenbacher, Bundesamt für Energie

12.00 Stehlunch und Begrüssung von weiteren Teilnehmenden

📍 Foyer Aare, Stock 4

13.30 IG Smart City: Blick über die Landesgrenze

📍 Saal Panorama 1, Stock 6

Die Stadtgemeinde Baden bei Wien mit 25'000 Einwohnenden gilt in Österreich als Pionierstadt, was die Umsetzung der Energie- und Klimaziele betrifft. Sie ist eine von 120 Klima- und Energie-Modellregionen in Österreich. Energieplanung, Partizipation, Bewusstseinsbildung, Mobilitätskonzepte und Klimawandelanpassung sind Beispiele ihrer Aktivitäten. Wir bekommen inspirierende Einblicke und Hinweise zur erfolgreichen Umsetzung von unserem Nachbarn.


Benjamin Szemkus, Projektleiter Smart City, EnergieSchweiz für Gemeinden

Alexandra Zederbauer, MSc, Abteilung Klima & Energie, Stadtgemeinde Baden bei Wien (AUT)

Ricardo Bandli, Bundesamt für Energie

14.15 Pause

14.30 Netto Null | 2000 Watt

 Saal Panorama 2+3, Stock 6

«Netto wie viel ...?» Alle wollen Netto Null. Gut so. Aber meinen dabei alle das Gleiche? Und reicht Netto Null als Ziel oder braucht es mehr? Oder weniger?


Thomas Blindenbacher, Projektleiter Netto Null | 2000 Watt, EnergieSchweiz für Gemeinden

Jérôme Attinger, Regionalleitung Romandie Netto Null | 2000 Watt, EnergieSchweiz für Gemeinden

Ricardo Bandli, Bundesamt für Energie

15.15 Pause

15.30 Für Pioniere und Vorreiter

 Saal Panorama 1+2+3, Stock 6

2023 endet das erste Front Runner-Programm von EnergieSchweiz für Gemeinden. Gesucht waren die Schweizer Vorreiterinnen in den Bereichen Netto Null und Smart City. Fünf Front Runner-Städte haben in den vergangenen zwei Jahren anspruchsvolle und ambitionierte Projekte umgesetzt. Im Front Runner-Projektparcours erhalten Sie einen exklusiven Einblick in die Projektumsetzung. Erfahren Sie aus erster Hand, welche Herausforderungen zu bewältigen waren. Welche Wirkungen durch die Projekte erzielt und welche Erkenntnisse für die Zukunft gezogen wurden. Nutzen Sie die Gelegenheit, an diesem Austausch teilzuhaben und sich direkt mit den Vertreterinnen und Vertretern der aktuellen Front Runner Städte auszutauschen.

Vertreterinnen und Vertreter der Front Runner Städte Burgdorf, Schaffhausen, St.Gallen, Thun und Winterthur

Patrick Schenk, Projektleiter Projektförderung, EnergieSchweiz für Gemeinden

Ricardo Bandli, Bundesamt für Energie

Programm 2. Teil

16.00 **Empfang, Kaffee, Kuchen**

📍 Foyer Aare, Stock 4

17.00 **Einleitung und Moderation**

📍 Saal Aare, Stock 4

Christa Rigozzi, Moderatorin und Unternehmerin

17.05 **Begrüssung**

Daniel Büchel, Vizedirektor, Bundesamt für Energie

17.15 **Podiumsdiskussion**

Ingemar Supersaxo, Gemeinderat, Saas-Fee/VS

Philippe Ramseier, Stadtrat, Baden/AG

Christine Girod, Gemeindepräsidentin, Gland/VD

Andrea de Meuron, Gemeinderätin, Thun/BE

Peter Neukomm, Stadtpräsident, Schaffhausen/SH

Simultan-
übersetzung
f-d

18.00 **Schlusswort**

18.15 **Aperitif**

19.30 **Ende**

Anmeldung bis 1. Oktober 2023

nur online auf www.local-energy.swiss

Preis

Kostenlos

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung jedoch unerlässlich

Veranstaltungsort

Kursaal, Bern, Kornhausstrasse 3, 3013 Bern

Ab Bahnhof Bern, zu Fuss: 15 Minuten

Mit ÖV: Tram Nr 9 (Richtung Bern Wankdorf), Haltestelle Kursaal

Werden Sie Mitglied der Energiespar-Alliance!

Sie gehören zum privilegierten Kreis der energiepolitisch engagiertesten Schweizer Gemeinden. Sie sind damit ein Vorbild für andere Gemeinden, die in Ihre Fussstapfen treten möchten.

Das Bundesamt für Energie und das Programm Energie-Schweiz würden sich sehr freuen, Sie als neues Mitglied der Energiespar-Alliance begrüßen zu dürfen.

Ihre Vorteile als Mitglied:

- Sie erhalten (via Newsletter, Online-Informationsveranstaltungen, etc.):
 - Informationen vom Bund aus erster Hand;
 - Zugang zu: Best-Practice-Beispielen, Fachinputs, Netzwerk der Mitglieder, etc.
- Sie bekommen Sichtbarkeit über www.alliance2022-23.ch
- Sie können sich von den Beispielen anderer Gemeinden inspirieren lassen und andere motivieren
- Sie werden ein Vorbild für ihre Bevölkerung
- Und ... es ist gratis